

Die Agenda 2030 - ein Auftrag für die ganze Stadtgesellschaft

Prof. Dr. Cordula Kropp
4.2.2019

Sustain 1. Münchner
Nachhaltigkeitskongress

- 1. Die Normalität der Nicht-Nachhaltigkeit**
- 2. Agenda 2030 in der Stadtgesellschaft**
- 3. Die Normalisierung von Nachhaltigkeit**

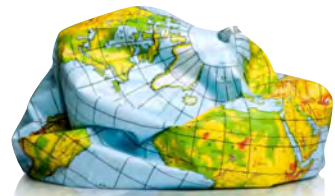
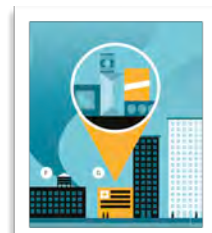
1.

Die Normalität der Nicht-Nachhaltigkeit



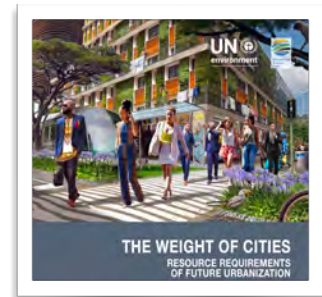
Wir wissen **genug**

- Die Klimarisiken kumulieren in den Städten
- Wir wissen, dass die gegenwärtigen Lebens- und Wirtschaftsstile **nicht nachhaltig** sind



Wir wissen **genug** - aber nicht das **Notwendige**

- Die Klimarisiken kumulieren in den Städten
- Wir wissen, dass die gegenwärtigen Lebens- und Wirtschaftsstile **nicht nachhaltig** sind
- Wir wissen **nicht, wie** nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsstile aussehen
- ... und wie wir sie **herbeiführen** können

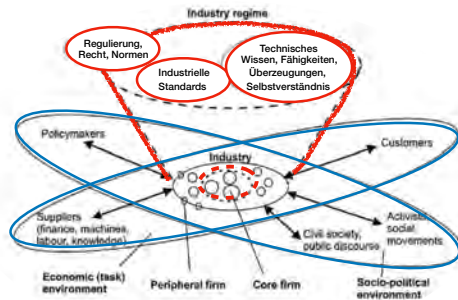


Stabilisierte Routinen der Nicht-Nachhaltigkeit



Stabilisierte **Routinen** der Nicht-Nachhaltigkeit

Transformationsforschung



Industrielle **Regime**
und **Routinen**

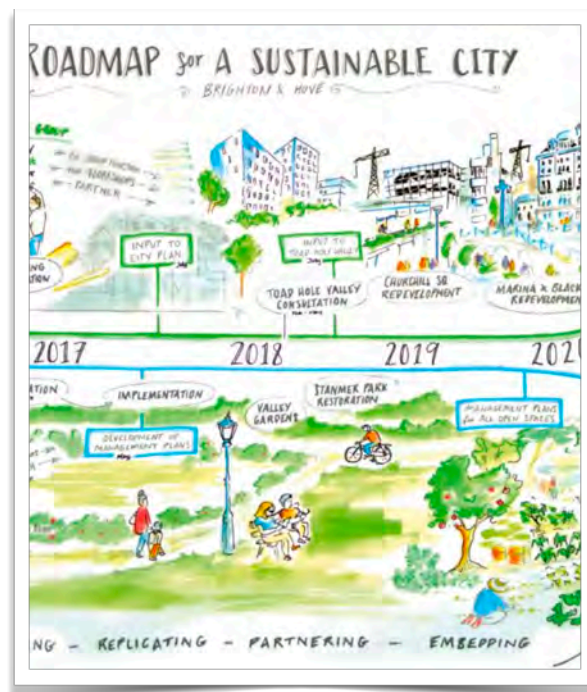


Geteilte Visionen
Organisationsfähigkeit
Akteurskoalitionen
Prototypen
Kooperation

Geels 2014: Triple Embeddedness

2.

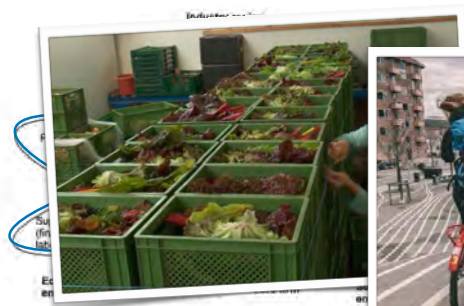
Die Agenda 2030
in der
Stadtgesellschaft



Brighton 2017

Destabilisierung der Nicht-Nachhaltigkeit

Transformationsforschung



- Destabilisierung industrieller Regime
- Fokus auf soziale Innovationen
- Governance Mix für sozio-technische Übergänge

Governance-Mix für die Agenda 2030

Demokratieforschung

Governance-Mix	Government
Zusammenspiel unterschiedlicher Modi der Steuerung und Koordination	Staatlicher, hierarchischer Steuerungsmodus
Hierarchie (<i>Politik und Verwaltung</i>)	Hierarchie
Markt & Wettbewerb (<i>Wirtschaftsakteure</i>)	Mandat, Gesetzgebung und Regulierung
Solidarität & Reziprozität (<i>Zivilgesellschaft</i>)	
MIX: gemischte Steuerung & Verhandlung	
Sektorübergreifend und horizontal mit verschiedenen beteiligten Akteursgruppen (bis hin zu informellen <i>bottom-up, kooperative Koordination</i>)	Autoritär auf der Basis von Recht(sprechung), Mandat und administrativer <i>top-down</i>



steuerungsfähig??

- › **Steuerungsdefizit:** begrenzte/ fehlende Durchsetzungsfähigkeit
- › **Implementationsdefizit:** begrenzte/ fehlende Ressourcen, um die Umsetzung mit eigenen Ressourcen auf den Weg zu bringen
- › **Legitimationsdefizit:** begrenzte/ fehlende interpretative Autorität

Governance-Mix für die Agenda 2030

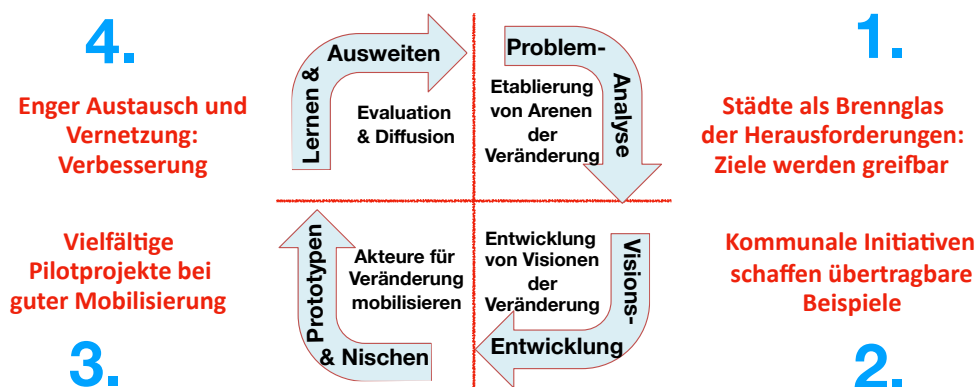
Demokratieforschung

Governance-Mix	Government
Zusammenspiel unterschiedlicher Modi der Steuerung und Koordination	Staatlicher, hierarchischer Steuerungsmodus
Hierarchie (<i>Politik und Verwaltung</i>) Markt & Wettbewerb (<i>Wirtschaftsakteure</i>) Solidarität & Reziprozität (<i>Zivilgesellschaft</i>) MIX: gemischte Steuerung & Verhandlung Sektorübergreifend und horizontal mit verschiedenen beteiligten Akteursgruppen (bis hin zu informellen <i>bottom-up, kooperative Koordination</i>)	Hierarchie Mandat, Gesetzgebung und Regulierung Autoritär auf der Basis von Recht(sprechung), Mandat und administrativer <i>top-down</i>



- **Rechtliche Instrumente:** Grenzwerte und Auflagen; Planungs-, Zulassungs- und Genehmigungsverfahren, **ABER** Vollzugsdefizit, Kontrollprobleme
- **Ökonomische Instrumente:** Anreizsysteme (Steuern/-Freistellung); Zertifikate und Kennzeichen; öffentliches Beschaffungswesen, **ABER** keine kohärente Strategieentwicklung
- **Diskursive Instrumente:** Kommunikation, Kampagnen Bildungs- und Beratungsangebote, **ABER** Resonanzprobleme

Agenda 2030 in der Stadtgesellschaft



Transition-Zyklus nach Scheidewind

Wie lassen sich nachhaltige Technologien und Nachhaltigkeitsinnovationen fördern?

- ➔ **Transformationsnarrative:** Artikulation, Verbreitung und Veralltäglichung nachhaltigkeitsorientierter **Visionen und Erwartungen**
- ➔ Bildung **strategischer Allianzen:** möglichst heterogen, tief und breit und mit der Möglichkeit der Ressourcenmobilisierung
- ➔ **Partizipative Lernprozesse** auf verschiedenen Ebenen, die den Wandel unterstützen und Vorannahmen anpassen

3. Die Normalisierung von Nachhaltigkeit



Freiburger Kleeblatt Nachhaltigkeit



Es ist komfortabel darauf zu hoffen, dass die Technik den Wandel (herbei) schafft, aber Technik ist ein Medium des Handelns, das Routinen, Regeln und Rahmenbedingungen eng gekoppelt reproduziert („Techno-Strukturen“). Disruptive Veränderungen beginnen in der sozialen Welt der Erwartungen, Vorstellungen, Ängste und Hoffnungen.

Mit der Zukunft anfangen ...



Sozialer Austausch: Sichtbarmachung strategischer Entscheidungsmöglichkeiten (*Szenarien*)

Erlebbarkeit, Wünschbarkeit, Generalisierbarkeit

- **Möglichkeiten** erkennbar und erlebbar machen:
Visionen, Initiativen, Futuring, Reallabore ...
Experimentelle Erprobung von Alternativen
- **Fairness** und Gerechtigkeit sichern
- **Vorteile** benennen





Universität Stuttgart

Vielen Dank fürs Zuhören!



Prof. Dr. Cordula Kropp
Institut für Sozialwissenschaften (SOWI V)
Abteilung für sozialwissenschaftliche Risiko- und Technikforschung
Seidenstr. 36, 70174 Stuttgart (Stadtmitte)

cordula.kropp@sowi.uni-stuttgart.de
Telefon +49 (0) 711 685- 83 971
Fax +49 (0) 711 685- 82 487